

**Zeitschrift:** Tec21  
**Band:** 143 (2017)  
**Heft:** 16: Die Schweiz 2050

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Solt, Judit / Knüsel, Paul

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Coverfoto und die Bilder im Thementeil dieser Ausgabe stammen vom Fotografen Nicolas Faure, der sich seit den 1980er-Jahren mit der Schweiz auseinandersetzt. Sie sind seinen Serien «Paysage A», «Pierres fétiches» und «Alles in Ordnung» entnommen. Um sie frei wirken zu lassen, haben wir darauf verzichtet, sie einzeln zu beschriften. Coverfoto: Nicolas Faure / Fotostiftung Schweiz.

# V

or zwei Jahren lancierte der SIA das Projekt «Die Schweiz 2050»: Akteure aller seiner Berufsgruppen sollen – gemeinsam mit weiteren Fachleuten und Partnern – eine ganzheitliche Entwicklungsstrategie für die Schweiz entwerfen. Laufen soll das Projekt bis 2020, es ist also nicht einmal Halbzeit; die Hauptarbeit bleibt zu tun. Warum jetzt darüber berichten?

Da ist zum einen die politische Aktualität: Am 21. Mai 2017 entscheidet das Stimmvolk über das revidierte Energiegesetz. Wie auch immer das Ergebnis ausfällt, es wird einschneidende Folgen für unseren gebauten Lebensraum haben. Denn Hochbauten und Infrastruktur – Energieanlagen, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen, Verkehrsnetze – bedingen sich gegenseitig. Und gerade die Infrastruktur ist eine wichtige Basis unseres Wohlstands. Ihr Wiederbeschaffungswert beträgt ca. 2500 Milliarden, die jährlichen Investitionen über 60 Milliarden Franken. Wenn sie für eine wachsende Bevölkerung ausgebaut werden soll, lohnt es sich, frühzeitig übergeordnete Ziele zu formulieren. Genau das ist Sinn und Zweck des SIA-Projekts.

Zum anderen darf bei dieser Selbstreflexion, und sei sie noch so visionär, nicht vergessen gehen, dass die Schweiz ein sehr kleines Land in einer sehr bewegten Welt ist. Globale Entwicklungen wie die Bevölkerungsexplosion oder der Klimawandel prägen das Land schon heute. Die Schweiz kann solche Realitäten nicht aufhalten, aber vielleicht als privilegiertes «Labor» neue Ideen für eine nachhaltigere Welt testen. Auf jeden Fall muss sie, wenn sie ihre Zukunft plant, den Rest der Menschheit berücksichtigen.

Um darüber nachzudenken, ist es nie zu früh.

Judit Solt,  
dipl. Arch. ETH SIA,  
Chefredaktorin

Paul Knüsel,  
Redaktor Umwelt,  
stv. Chefredaktor

# HOCH HINAUS MIT



# KALK SAND STEIN

Kalksandstein bietet die besten Voraussetzungen für den verdichteten Hochbau: Hoher Schall- und Brandschutz, Erdbbensicherheit, Raumklima, Wertbeständigkeit und optimale Ökobilanz.

[www.kalksandstein.ch](http://www.kalksandstein.ch)

## K-S-V

VERBAND SCHWEIZER  
KALKSANDSTEIN PRODUZENTEN



GEOTECHNIK SCHWEIZ  
GÉOTECHNIQUE SUISSE  
GEOTECNICA SVIZZERA

## Karstprobleme in der Geotechnik

**Donnerstag, 18. Mai 2017 von 9 h 45 bis 17 h 15 in Olten.**  
**Sprachen Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung.**

Die Tagung widmet sich den geotechnischen Problemen, die im Zusammenhang mit dem Grund- und Tunnelbau in Karstgebieten entstehen können. Das Programm der Tagung umfasst einen Grossteil des Spektrums der Fragestellungen zu dieser Problematik. So wird berichtet über:

- Karstprognose für die Tunnelprojektierung
- Entwicklung einer TBM unter wechselhaften Baugrundbedingungen
- Erfahrungen im Karst bei aktuellen Projekten im In- und Ausland
- Karstbildungsmodellierung an einem konkreten Fall
- Überwachung von Dolinen mittels innovativer Messtechnik
- Risikoanalyse bestehender Bauwerke aus Sicht eines Versicherungsunternehmers

Die Referenten sind:

Dr. Marco Filipponi / Dr. Gerhard Wehrmeyer / Dr.-Ing. Jörg Holzhäuser / Peter Kirchhofer, dipl. Bau-Ing. ETH / Jürg Nyfeler, dipl. Bau-Ing. ETH / Maximilian Wunderle, M.Sc. / Matthias Seip, Dipl.-Ing. / Harald Heinzlmann, Dipl.-Ing. / Prof. Dr. Peter Huggenberger / Dr. Daniele Inaudi / Marc Choffet

Alle Details unter [www.geotechnik-schweiz.ch](http://www.geotechnik-schweiz.ch)  
Anmeldung bis 9. Mai 2017 an [gs@igt.baug.ethz.ch](mailto:gs@igt.baug.ethz.ch).

## sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
société suisse des ingénieurs et des architectes  
società svizzera degli ingegneri e degli architetti  
swiss society of engineers and architects

## ALS MITGLIED GENIESSEN SIE VIELE VORTEILE.

[www.sia.ch/mitgliedschaft](http://www.sia.ch/mitgliedschaft)



## Schiebetüren. In Übergrössen.

Es braucht, was es braucht. [www.frank-tueren.ch](http://www.frank-tueren.ch)